

BurgSommerHall

Die vielfältige Veranstaltungsreihe in der Burg Hasegg



**ERNST MOLDEN, URSULA STRAUSS & HERBERT PIXNER
beschenken den BurgSommer Hall 2022 exklusiv mit ihrem neuen
Projekt „Oame Söö“ („Arme Seele“)**

24. & 25. Juni 2022 / Hofratsgarten der Burg Hasegg



Davor, danach & dazwischen:

***Circo PaniKo, Die Strottern, Gerald Votava, Anna Mabo & die
Verzerrten, Felix Kramer, Das Schottische Prinzip, Lou Asril, Familie
Lässig, Baiba, Andi Schiffer & Benedikt Grawe sowie Literatur mit
Wolf Haas und Kunst von Carlos Quintana.***

03. Juni bis 09. Juli 2022 / Hofratsgarten der Burg Hasegg

Schon zum dritten Mal in Folge beehren im Jahr 2022 Ernst Molden und seine Hawara den Haller Burgsommer. Eintönig wird das aber sicher nicht! Der Meister des Verknüpfens von Worten, der virtuose Gitarrist und der Vorreiter des „neuen Wienerliedes“, schafft es immer wieder ein Programm auf die Beine zu stellen, das zwar scheinbar Wien im Fokus hat, aber mit seinen Figuren, Sehnsüchten und Assoziationen das ganze Land bespielt. Eine zusätzliche Ehre wird uns heuer zuteil: Mit Ernst Molden, Herbert Pixner und Die Strottern haben wir 2022 gleich drei Künstler zu Gast, die für den **Amadeus Austrian Music Award** nominiert sind. Ernst Molden sogar doppelt – wenn das kein gutes Omen ist für den BurgSommer!

Das Highlight der 2022er-Auflage von „Molden & Hawara“ wird ein einzigartiges neues Projekt sein, das Ernst Molden mit den KünstlerInnen Ursula Strauss, Herbert Pixner, Manuel Randi und Maria Petrova auf besondere Weise vereint: Im Programm „Oame Söö“ (übersetzt: Arme Seele) werden Sagen und Mythen aus der Heimat der MusikerInnen in einem zeitgemäßen, poetischen Gewand vertont. Das Album dazu erscheint im Frühjahr, die einzigen Live-Aufführungen 2022 inkl. Premiere finden beim Haller Burgsommer statt.

Den Startschuss zum BurgSommer am 3. Juni gibt auch heuer wieder **CIRCO PANIKO** – ein zeitgenössischer Zirkus aus Italien, der bis 12. Juni wieder seine Zelte im Hofratsgarten aufschlägt. Mit im Gepäck haben die KünstlerInnen, die Groß und Klein mit einem packenden Mix aus Artistik, Akrobatik, Live-Musik und Tanz begeistern, ihr neues Programm „Apocalippo“, das dem Weltuntergang nachforscht.

Sagen wir es einmal so: Wenn wir schon ans drohende Ende denken müssen, dann doch bitte mit einem Lächeln auf den Lippen.

Und dann geht es erst so richtig los: **DIE STROTTERN** und **MOLDEN/SOYKA/ WIRTH – EIN ABEND FÜR WILLI RESEARITS** (22.6.), **GERALD VOTAVA** mit seinen neuesten Nöstlinger-Liedern und **ANNA MABO** (23.6.), **FELIX KRAMER** (24.6.) und **DAS SCHOTTISCHE PRINZIP** (25.6.)

Um auch das Lokalkolorit nicht zu vergessen, spielt auch heuer die **SPECKBACHER STADTMUSIK** (21.6.) zünftig bei uns auf. Einen literarischen Problemstoff erster Güte präsentiert der österreichische Autor **WOLF HAAS** (26.6.) im Hofratsgarten. Er liest aus seinem neuesten Brenner-Abenteuer „Müll“.

Die Vielfalt des Haller BurgSommers lebt aber vor allem von internationalen Gastspielen: Heuer können wir erstmals auch einen „Artist in residence“ aus Kuba bei uns in Hall begrüßen. **CARLOS QUINTANA** präsentiert seine Arbeiten im Rahmen einer Vernissage (30.6.) in den Museumsräumen der Münze Hall. Notenlust statt Notendruck heißt es dann zu Beginn der Ferien: Das Kulturlabor Stromboli bringt am Freitag und Sonntag die Burg zum Brodeln. Auf der Open-Air-Bühne läuten Soul-Pop-Meister **LOU ASRIL** (8.7.) und die All Stars der **FAMILIE LÄSSIG** (9.7.) die Ferien ein und machen dem Sommer den Hof. Support kommt von **BAIBA, ANDI SCHIFFER/BENEDIKT GRAWE & BAND.**

Der Kultur-Sommer kann beginnen!

Programm BurgSommer 2022:

Freitag 03. bis Sonntag 12. Juni 2022

Die Welt ist ein Zirkus: Circo PaniKo im Hofratsgarten Hall

Drei Jahre nach seinem begeistert aufgenommenen Gastspiel kehrt der **Circo PaniKo** nach Hall zurück. Von 3. bis 12. Juni darf man sich auf ein Universum voll Magie, Phantasie und Feinsinn freuen – und auf das neue Programm „Apocalippo“, das den Weltuntergang beschwört und trotzdem Optimismus schürt. Hierarchische Strukturen haben im Circo PaniKo nichts verloren. Der Fairness halber sind hier nämlich einfach alle Direktor. Nicht nur die die ArtistInnen, SchaustellerInnen und MusikerInnen sondern auch die BesucherInnen dieses magischen Universums voll Phantasie und feinsinnigem Humor. Die Paniko-Familie, die 2009 in Bologna von einer Gruppe von ArtistInnen gegründet wurde, die allesamt keiner traditionellen Zirkusfamilie entstammen, will Barrieren abbauen, Raum für das Unerwartete schaffen, an das Unwirkliche glauben und Momente des Kindseins ermöglichen. Den pandemischen Zeiten gemäß heißt ihr neues Programm heuer „Appocalippo“.

Termine und Begleitprogramm: www.stromboli.at

Eintritt: Freiwillige Spenden, die direkt an den Zirkus gehen

Dienstag, 21. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

Speckbacher Stadtmusik / 20.00 Uhr

Ein traditioneller Auftakt mit den heimischen Musikanten der Speckbacher Stadtmusik: Die vergangenen zwei Jahre waren in der heimischen Blasmusik-Szene vor allem von langen Pausen und gestrichenen Konzerten geprägt. Seit Winter 2021 musizieren die knapp 70 aktiven Musikerinnen und Musiker der Speckbacher Stadtmusik wieder - unter der neuen musikalischen Leitung von Mag. Bernhard Schlögl. Trotz weiterer Spielverbote konnten die Blasmusikanten ein hochkarätiges Programm mit modernen und traditionellen Klängen erarbeiten. Für den Haller Burgsommer wird der Kapellmeister neben Ausschnitten aus dem Frühjahrskonzert 2022 auch neue Werke aufführen, um das Publikum in den Bann der Blasmusik zu ziehen.

Tickets: TVB Region Hall-Wattens | Unterer Stadtplatz 19 | 6060 Hall in Tirol

Tel: +43 / 5223 / 45544-0

Molden & Hawara

Mittwoch, 22. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

Die Strottern / 19.30 Uhr

Das Wienerlied lebt! Und daran ist das Akustik-Duo **DIE STROTTERN** nicht ganz unschuldig: Seit über 20 Jahren entstauben Klemens Lendl und David Müller das Wienerlied musikalisch und inhaltlich so gründlich, dass aus einer lokalen Liedtradition eine Musik entsteht, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Davon zeugen auch Auszeichnungen wie der Deutsche Weltmusikpreis RUTH oder der AMADEUS Austrian Music Award. Immer wieder suchen sie im Zusammenspiel mit Musikern aus anderen Genres von Jazz bis Alter Musik nach neuen und heute gültigen Ausdrucksmitteln und Themen für das Wienerlied.

Ernst Molden & Walther Soyka & Hannes Wirth / 21.00 Uhr

Ein Abend für WILLI RESEARITS - „Schdean“

Eigentlich wollte ERNST MOLDEN hier mit WILLI RESEARITS auftreten ...schnell war klar, dass der Willi nicht zulassen würde, dass wegen ihm irgendeine Musik nicht gespielt werden soll ... es wurde entschieden, dass alle geplanten Konzerte unbedingt gespielt werden müssen, dass sie weiterhin „Schdean“ - nach der aktuellen gemeinsamen Platte - heißen sollen - und unbedingt mit den kongenialen Partnern WALTHER SOYKA und HANNES WIRTH gespielt werden müssen: Fürs aktuelle Album haben sie den Amadeus verliehen bekommen. Willi hat sich sehr darüber gefreut, leider kann er ihn nicht mehr in Händen halten. Nach der von der deutschen Liederbestenliste gar zur CD des Jahres gewählten Ho Rugg (2014), erschien 2017 mit Yeah ein weiterer Meilenstein, der bei Publikum und Kritik gut ankam. „Awarakadawara“ pfeifen seitdem die Spatzen von den Dächern. 2021 legten sie mit „Schdean“ noch nach. Eine Melodie, eine Zeile oder auch nur eine Stimme können Welten eröffnen. Ein paar Worte, ein Tonartwechsel, vielleicht sogar allein die Lebendigkeit des Gesangs, lassen neue Bilder entstehen. Ein Abend für Willi Researits!

Tickets: www.oeticket.com | TVB Region Hall-Wattens | Unterer Stadtplatz 19 | 6060 Hall in Tirol | Tel: +43 / 5223 / 45544-0

Donnerstag, 23. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

Gerald Votava featuring Walther Soyka & Maria Petrova / 19.30 Uhr

„A schenes Lem! Die Nöstlinger-Songs“

Manche Geschichten nehmen einen guten Ausgang, wenige sogar einen wunderbaren. Zu den letzteren zählt die Geschichte jener künstlerischen Freundschaft, die die österreichische Jahrhundert-Autorin Christine Nöstlinger in den letzten Jahren ihres Lebens mit dem Wiener Schauspieler, Songwriter und Musiker Gerald Votava geschlossen hat. Bereits 2012 war **GERALD VOTAVA** Teil der gefeierten Nöstlinger-Produktion „*Iba de gaunz oamen Leit*“ im Rabenhof-Theater. In *Maikäfer, flieg!* der 2016 erschienenen Verfilmung von Nöstlingers Kriegserinnerungen spielte er dann mit ungeheurer Innigkeit den Vater der Dichterin. Man lernte sich kennen, man redete, man kam gut zusammen, wie es in Wien heißt. Irgendwann überreichte Christine Nöstlinger Votava zwei Dutzend späte Dialektgedichte, ebenso hellsichtige wie pessimistische, ebenso warmherzige wie tieftraurige Lyrik. Votava könne etwas daraus machen, sagte die Dichterin. Nach drei Jahren der intensiven, fast meditativen Arbeit an den Texten liegt nun „*A schenes Lem!*“ vor. Ein großartiges, modernes, emotionales Album mit Texten, die aus einer fernen Vergangenheit zu kommen scheinen und doch ein fast prophetisches Wissen um das Schicksal der Menschheit beinhalten. Gerald Votava singt diese Texte mit unerbittlicher Konzentration. Unterstützung erfährt er durch die zauberhafte Harmonika des großen Walther Soyka. Große Songalben wie „*A schenes Lem!*“ sind wie Reisen. Hörerin und Hörer müssen sich zum Mitkommen entscheiden. Dafür zahlen sie einen Preis, dafür wird ihnen ein Lohn zuteil.

Anna Mabo & Die Verzerrten / 21.00 Uhr

„Notre Dame“

Was **ANNA MABO** denkt, dichtet und singt, kommt wie ein Geschoß bei der Hörerin und beim Hörer an. Aber niemals geht solche Klarheit auf Kosten der Poesie“, schreibt Musikerkollege Ernst Molden über Anna Mabos Kompositionen. Als wäre diese Aussage Programm, geht diese nach dem vom Publikum begeistert aufgenommenen Solo-Debüt *Die Oma hat die Susi so geliebt* auf ihrer neuen Platte *Notre Dame* nun noch einen Schritt weiter: Die Songs werden größer, die Bandbesetzung breiter, der Witz noch poetischer und die Poesie noch eindringlicher. Und es steckt so viel an Gehalt und Geheimnissen drin, dass der Name des Albums bis zum Release noch nicht bekannt gewesen ist. Unvergesslich wird Anna Mabos Konzert mit den Musikerkollegen Clemens Sainitzer (Cello), Ernst Molden (Gitarre), Karl Molden (Bass) und Thomas Pronai (Schlagzeug) allemal.

Tickets: www.oeticket.com | TVB Region Hall-Wattens | Unterer Stadtplatz 19 | 6060 Hall in Tirol | Tel: +43 / 5223 / 45544-0

Freitag, 24. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

Felix Kramer / 19.30 Uhr

„Alles gut“

Am Happy End steuert Liedermacher **FELIX KRAMER** in der Regel schnurstracks vorbei. Lieber besingt der 28-jährige Wiener das Stolpern und das Scheitern, das beim musikalischen Multitalent so herzergreifend schön klingt, dass man gemeinsam mit ihm die Niederlagen des Lebens sanft umarmen will. Mit einnehmender Stimme und eindringlichen Texten schafft es Kramer sein Publikum zu Begeisterungstürmen hinzureißen: In Kramers Sound-Laden regieren große Emotionen.

Jede Menge davon sind auch auf seinem zweiten Album „Alles gut“ gebündelt das er mit im Gepäck hat, wenn er am 24. Juni den BurgSommer Hall beehrt und auf der Open-Air-Bühne des malerischen Hofratsgartens das Vorprogramm von Herbert Pixner bestreitet.

CD-Präsentation und Weltpremiere

Ursula Strauss & Ernst Molden featuring Herbert Pixner, Manuel Randi & Maria Petrova / 21.00 Uhr

„Oame Söö“

Beim Burgsommer 2021 tauchte für alle völlig unerwartet **HERBERT PIXNER**, seines Zeichens Multi-Instrumentalist, Komponist und Galionsfigur der neuen und progressiven Volksmusik beim Konzert von **ERNST MOLDEN & URSULA STRAUSS** auf und performte spontan gemeinsam mit den beiden Wiener Publikumslieblingen. Das hat dem Publikum und allen Beteiligten so gut gefallen, dass schon im Backstage-Bereich gleich im Anschluss an das Konzert die Idee entstand, ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen. Gesagt, getan – seitdem schreibt man an Liedern, die Sagen und Mythen aus der Heimat der MusikerInnen in einem musikalisch zeitgemäßen, poetischen Kontext vereinen. Das dazugehörige Album „Oame Söö“ (für alle Nicht-Wiener „Arme Seele“) wird im Frühjahr 2022 erscheinen - neben Strauss, Molden und Pixner, sind auch die Ausnahmemusiker **MANUEL RANDI** (Flamenco-Gitarre u.a. beim *Herbert Pixner Projekt*) und **MARIA PETROVA** (Schlagzeugerin bei *Das Frauenorchester* und der *Wiener Tschuschenkapelle*) mit von der Partie. Dem Haller Burgsommer wird nun die große Ehre zuteil im Juni 2022 Schauplatz der Weltpremiere und der einzigen Live-Konzerte dieses Projektes im Jahr 2022 zu sein. An zwei Abenden können die Besucher eintauchen in eine besondere Welt voller Mythen, Poesie, Weisheit und einzigartiger Klänge.

Tickets: www.oeticket.com | TVB Region Hall-Wattens | Unterer Stadtplatz 19 | 6060 Hall in Tirol | Tel: +43 / 5223 / 45544-0

Achtung: Exklusives Zusatzkonzert: 25. Juni 2022 / 21 Uhr (s.u.)

Samstag, 25. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

Das schottische Prinzip / 19.30 Uhr

Eröffnet wird der Abend vom Wiener Frauenquartett **DAS SCHOTTISCHE PRINZIP**, das mit ureigenem Charme und ausgeprägtem Mut zur gelebten Andersartigkeit betört. Julia Reißner, Viktoria Mezovsky, Jana Mitrovic und Petra Fraißl bringen Themen wie Nietzsche, Versagensängste oder die endlose Lust am Reisen nicht nur absolut ohne Pathos zusammen, sondern schaffen auch noch kleine Welten, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen. Vor allem live schwappt die Dynamik zwischen den vier Frauen und deren Spaß am Spielen spielend aufs Publikum über, was genau das ist, worum es dem Quartett geht: Erfahrungen provozieren! Auf alle Fälle ist das eine sehr laute Art der Bescheidenheit. Um Feminismus geht's natürlich auch – nur wird der nicht nur besungen sondern gelebt.

Tickets: www.stromboli.at

**Ursula Strauss & Ernst Molden featuring Herbert Pixner,
Manuel Randi & Maria Petrova / 21.00 Uhr**

„Oame Söö“ - Exklusives Zusatzkonzert: 25. Juni 2022 (s.o.)

Tickets: www.oeticket.com | TVB Region Hall-Wattens | Unterer Stadtplatz 19 | 6060 Hall in Tirol | Tel: +43 / 5223 / 45544-0

Sonntag 26. Juni 2022 / Burg Hasegg Hofratsgarten

WOLF HAAS: „MÜLL“ / 19.30 Uhr

Open-Air-Lesung mit Bestseller-Autor Wolf Haas beim BurgSommerHall

Acht Jahre nach der Veröffentlichung des letzten Brenner-Krimis „Brennerova“ schickt Wolf Haas seinen einnehmenden Antihelden Simon Brenner wieder ins verbrecherische Geschehen. „Müll“ ist der neunte Teil der erfolgreichen Brenner-Reihe, mit der Haas seit 1996 Krimigeschichte schreibt. Oder wie es die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ formuliert: „So etwas hat die deutsche Literatur überhaupt noch nicht gesehen.“ Auf Einladung des Stromboli nimmt der Bestseller-Autor am 26. Juni sein Publikum nun im Hofratsgarten der Burg Hasegg ins Universum von „Müll“ mit. Das ist doch ein eindeutig besseres Programm, als am Sonntag vor dem „Tatort“ zu versumpfen. Die Lesung ist übrigens nur einen Steinwurf vom städtischen Recyclinghof entfernt. So ein Zufall aber auch.

Zum Inhalt: Auf einem der Wiener Mistplätze (dt.: Altstoffsammelzentrum) herrscht strenge Ordnung, bis eines Tages in der Sperrmüllwanne ein menschliches Knie gefunden wird. Schnell tauchen in anderen Wannen weitere Leichenteile auf, die entgegen der Mistplatzordnung und zum großen Leidwesen der Müllmänner

allesamt nicht korrekt eingeworfen wurden. Nur vom Herz des zerlegten Toten fehlt jede Spur. Die Kripo weiß nicht weiter. Zum Glück ist unter den Müllmännern ein Ex-Kollege, der nicht nur das fehlende Herz samt Begleitschreiben findet, sondern auch nie vergessen hat, was man bei Mord bedenken muss. Und damit steckt Simon Brenner nicht nur in einem neuen Fall, sondern auch bis zum Hals in Schwierigkeiten.

Eine Veranstaltung des Kulturlabor Stromboli in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Riepenhausen.

Tickets: www.stromboli.at

Donnerstag, 30. Juni 2022 / Burg Hasegg Münze Hall

Ausstellungseröffnung: CARLOS QUINTANA / 18.30 Uhr

Nach seinem mehrwöchigen Aufenthalt in Hall eröffnet die Galerie im Vektor-operated by Steinmayr & Co, in Kooperation mit der Hall AG die Ausstellung eines der einflussreichsten, kubanischen Künstler der Gegenwart. Geisterhafte Figuren, wiederkehrende Objekte, Tiere, welche in scheinbar emotionsloser Starre verharren, werden in vibrierenden Farben und frenetischem Gestus auf die Leinwand gebannt. Quintanas Arbeiten wirken wie eine aus der Zeit gerissene innere Schau, eine kurze Sequenz einer alternativen Realität, doch immer geprägt durch die Einflüsse seiner afro-kubanischen Wurzeln und dem Interesse zur ost-asiatischen Kultur.

Infos: www.im-vektor.com

Freitag, 08. Juli 2022 / Hofratsgarten Burg Hasegg Hall

SUNNY GAMES: LOU ASRIL / 21 Uhr

Support: Baiba / 19.30 Uhr

In Kooperation mit dem Haller Burgsommer verwandelt das Kulturlabor Stromboli den Hofratsgarten der Burg Hasegg in ein stimmungsvolles Konzert-Areal und lässt dort Ferien- und Feierstimmung aufkommen. Ein Wiedersehen gibt es dabei mit dem virtuosen Soul-Pop-Meister **LOU ASRIL**, der im Vorjahr mit seiner samtig-funkigen Stimme und seiner einnehmenden Live-Aura für ein wahres Stimmungsgewitter gesorgt hat. Am 8. Juli kehrt das Soul/R'n'B-Wunderkind nun nach Hall zurück und verbreitet am Zeugnistag Notenlust statt Notenfrust. Als Anheizerin fungiert Soul-Pop-Magierin **BAIBA**. Die Wahl-Innsbruckerin mit lettischen Wurzeln hat ihr zweites Album „Lighter“ im Gepäck, bei dem sich Schmerz an Freude schmiegt und mysteriös dunkle Texte auf tanzbare Rhythmen treffen.

Tickets: www.stromboli.at

Samstag, 09. Juli 2022 / Hofratsgarten Burg Hasegg Hall

SUNNY GAMES: FAMILIE LÄSSIG / 21 Uhr

Support: Andi Schiffer / Benedikt Grawe & Band / 19.30 Uhr

„Einer heilen Welt, die eine Weile hält“ spüren am 9. Juli die harmoniehungrigen All Stars der **FAMILIE LÄSSIG** nach. Die Austro-Supergroup, die 2014 für ein Charity-Projekt zueinander fand und seither nicht mehr zu trennen ist, bestreitet mit dem Hall-Gig übrigens nicht nur das letzte Konzert ihrer „Heile-Welt“-Tour, sondern auch ihren einzigen Tirol-Auftritt. Den sollte man auf keinen Fall versäumen. Denn wenn der Kabarettist und Gehirnakrobat **GUNKL**, die Leinwand- und Bühnenprofis **MANUEL RUBEY** und **GERALD VOTAVA** und die multitalentierten BerufsmusikerInnen **CLARA LUZIA**, **CATHARINA PRIMER-HUMPEL** und **BORIS FIALA** zur taktvollen Familienaufstellung zusammenfinden, verschmelzen Herz und Schmerz, Indie und Pop, Schlager und Schüttelreim. Statt dunkelgrauer Sorgen wird hier die Hoffnung auf ein farbenfrohes Morgen verbreitet. Kurz und gut: Diese Lässig Singers hätte man gern in der Verwandtschaft. Im Vorprogramm verbreitet der Haller Soundkünstler **ANDI SCHIFFER** mit **BENEDIKT GRAWE & Band** seinen Moritaten bittersüße Melancholie, die er unterstützt von seinen Musikerkollegen mit virtuoser Leichtigkeit würzt. Klingt doch nach einem fabelhaften Start in die großen Ferien.

Tickets: www.stromboli.at

Presseinformation:

BurgSommer Hall | Andreas Ablinger | E-Mail: a.ablinger@hall.ag

T: +43/676/9310056

Info/Kontakt

Kulturlabor Stromboli, Krippgasse 11, 6060 Hall | Email: kulturlabor@stromboli.at

T +43 (0)52223 45111 www.stromboli.at

www.burgsommer-hall.at | www.muenze-hall.at

Tel: +43 / 5223 / 5855-520



Find us on facebook
salzraum.hall



Stadt **Hall in Tirol**

KULTUR

